

Montag den 19. August 1872.

(305—1) Nr. 1187.

Concurs-Kundmachung.

Am k. k. Real- und Obergymnasium in Rudolfswerth ist mit Beginn des Schuljahres 1872/3 eine Lehrstelle für Naturgeschichte in Verbindung mit Mathematik und Physik zu besetzen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre vorchriftsmäßig instruierten und mit dem Nachweis der Kenntnis der slovenischen Sprache versehenen Gesuche spätestens

bis 5. September l. J.

im Wege ihrer vorgelegten Behörde bei dem k. k. Landeslehrerath für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach, am 10. August 1872.

K. k. Landeslehrerath für Krain.

Der k. k. Landespräsident:

Aucrsperg m. p.

(302—1) Nr. 1147.

Concurs-Kundmachung.

An der k. k. Lehrerinnen-Bildungsanstalt zu Laibach mit deutsch-slovenischer Unterrichtssprache sind zwei Hauptlehrerstellen, die eine für Naturgeschichte, Physik und Mathematik und subsidiarisch das Freihandzeichnen, die zweite für das deutsche und slovenische Sprachfach sammt Geographie und Geschichte, und an der mit dieser Anstalt in Verbindung stehenden einklassigen Übungsschule eine Lehrerinne zu besetzen. Mit diesen Stellen sind die durch die Gesetze vom 19. März 1872 N. G. B. Nr. 28 und 29 systemisirten Bezüge verbunden.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig documentirten Gesuche im Wege ihrer vorgelegten Schulbehörden

bis Ende August l. J.

bei dem k. k. Landeslehrerath in Krain einzubringen.

Laibach, am 5. August 1872.

K. k. Landeslehrerath.

(304) Nr. 2149.

Concurs-Ausschreibung.

An der Staats-Oberrealschule in Steyr kommen mit Beginn des Schuljahres 1872/3 zwei Lehrstellen, eine für Mathematik und Physik, die andere für französische und englische Sprache, zur Besetzung.

Bewerber um eine dieser Stellen, mit welchen die durch das Gesetz vom 9. April 1870 festgesetzten Bezüge verbunden sind, wollen ihre gehörig instruierten, an das k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht gerichteten Gesuche auf dem vorgeschriebenen Wege längstens

bis 30. August l. J.

bei dem k. k. Landeslehrerath für Oberösterreich einbringen.

Linz, am 5. August 1872.

(293b—2) Nr. 7170.

Kundmachung.

Von der k. k. Finanz-Direction für Krain wird bekannt gegeben, daß der excindierte k. k. Tabak-Verlag zu Stein im politischen Bezirke Stein im Wege öffentlicher Concurrenz mittelst Ueberreichung schriftlicher Offerte an denjenigen als geeignet erkannten Bewerber verliehen wird, welcher die geringste Verschleißprovision anspricht oder auf jede Provision Verzicht leistet oder ohne Anspruch auf eine Provision einen jährlichen Pachtshilling (Gewinnrücklaß) zu zahlen sich verpflichtet.

Die Offerte sind längstens bis

4. September 1872,

mittags 12 Uhr, beim Vorstande der k. k. Finanz-Direction in Laibach zu überreichen.

Im übrigen wird sich auf die ausführliche Kundmachung, enthalten im Amtsblatte der „Laibacher Zeitung“ Nr. 185 vom 14. August 1872, berufen.

Laibach, am 4. August 1872.

(290—2) Nr. 4349.

Concurs-Ausschreibung

für ordentliche Hörer an der landwirthschaftlichen Section der Hochschule für Bodencultur in Wien.

Von Seite des k. k. Ackerbau-Ministeriums werden drei Studienstipendien von je vierhundert (400) Gulden ö. W. jährlich für ordentliche Hörer an der landwirthschaftlichen Section der Hochschule für Bodencultur in Wien auf die Dauer der Studien an dieser Hochschule verliehen.

Bewerber haben nebst dem Maturitätszeugnisse von einem k. k. Obergymnasium oder einer k. k. Oberrealschule, eventuell den sonstigen Verwendungsnachweisen auch ein Mittellosigkeits- und Moralitätszeugnisse ihrem Gesuche beizuschließen, welches an das k. k. Ackerbau-Ministerium zu stylisieren und bei demselben bis längstens

1. September l. J.

einzubringen ist.

Vom k. k. Ackerbau-Ministerium.

(301—2) Nr. 382.

Concurs

zur Wiederbesetzung der zu Oberlaibach erledigten Unterlehrerstelle.

Im Markte Oberlaibach ist die Stelle des Unterlehrers in Erledigung gekommen.

Die darauf Reflectierenden haben ihre Gesuche unter Beilegung der Befähigungszeugnisse und Nachweisung bisher allfällig geleisteter Schuldienste bis Ende des laufenden Monats entweder im Wege der politischen Behörde des Wohnortes oder durch die vorgelegte Schulbehörde, je nachdem die Bewerber bereits bedienstet sind oder nicht, bei dem gefertigten Bezirkslehrerath einzubringen.

Laibach, am 8. August 1872.

K. k. Bezirkslehrerath.

(294—3) Nr. 665.

Officials-Stelle.

Bei diesem k. k. Landesgerichte ist eine Officials-Stelle mit den systemmäßigen Bezügen in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Stelle haben ihre Gesuche im vorgeschriebenen Wege bis längstens

6. September d. J.

diesem Präsidium zukommen zu lassen.

Klagenfurt, am 9. August 1872.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(287—2) Nr. 2722.

Aufforderung.

Govekar Josef in der Steuergemeinde Zirklach Art. 47, als Lederer gewerbebefugt, gegenwärtig unbekanntem Aufenthaltes, wird aufgefordert, seine pro 1870—1872 ausstehende Erwerbsteuer per 11 fl. 58 kr.

binnen 30 Tagen

beim k. k. Steueramte in Krainburg einzuzahlen, widrigens dessen Gewerberechtsame von amtswegen gelöscht wird.

K. k. Bezirkslehrerath Krainburg, am 1. August 1872.

(296—3) Nr. 7585.

Kundmachung.

In der Nacht vom 5. auf den 6. d. M. wurde am hiesigen Bahnhofe ein bedeutender Geldbetrag gefunden.

Der Verlustträger wolle sich diesfalls beim Stadtmagistrate anfragen.

Stadtmagistrat Laibach, am 9. August 1872.

Der Bürgermeister: Deschmann.

(285b—2) Nr. 6535.

Kundmachung.

in Betreff der am 9. September 1872 stattfindenden Concurrenz-Verhandlung, welche wegen Beistellung des Bedarfes an unbedrucktem, als Kanzlei- und Schreibmaterialien erforderlichen Papier für die Finanz-Landes Direction in Graz und deren untergeordnete Behörden und Aemter, dann für das Oberlandesgericht in Graz abgehalten wird.

Das Nähere siehe in Nr. 185 dieses Blattes.

(309—1) Nr. 6744.

Kundmachung.

Die mit der Erweiterung des Friedhofes in St. Veit bei Laibach verbundene Verlängerung und Reparatur der Umfangmauern im veranschlagten Gesamtkostenbetrage von 895 fl. 12 kr. ö. W. wird beim gefertigten Amte den

30. August l. J.,

10 Uhr vormittags, im Versteigerungswege hintergegeben werden.

Unternehmungslustige werden hievon mit dem Beifügen in Kenntnis gesetzt, daß nur mündliche Anbote bei der Versteigerung entgegengenommen werden und die Baubedingnisse zu jedermanns Einsicht hier aufliegen.

K. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, den 16. August 1872.

(299—2) Nr. 6852.

Stipendien-Stiftplätze-Ausschreibung.

Infolge der vom k. k. Unterrichts-Ministerium laut der Erlässe vom 22. Mai und 25ten Juni l. J., Nr. 5658 und 7099, verfügten Reducierung des Obergymnasiums zu Meran auf ein Untergymnasium sind fünf Rediff'sche Stiftplätze am Gymnasium zu Meran vom Schuljahre 1872/3 an erlediget, daher kommen mit Einrechnung der von der gefertigten k. k. Bezirkshauptmannschaft bereits unterm 19. Juni l. J., Nr. 5399, ausgeschriebenen vier Rediff'schen Stiftplätze am Untergymnasium zu Meran vom Schuljahre 1872/3 an im ganzen neun Rediff'sche Stiftplätze zu verleihen.

Die Stiftlinge erhalten während des Schuljahres im hiesigen, dem löblichen Stifte Marienberg gehörigen Convictgebäude, welches nun den Namen „Rediffianum“ führt, unentgeltliche Wohnung, Verpflegung, Correpetition und Unterricht in der Musik.

Andere Bedürfnisse der Stiftlinge werden aus dem Stiftungsfonde nicht bestritten.

Zum Genuße dieser Stiftplätze sind berufen:

1. Die Auserwählten des Stifters, des Herrn Johann Rediff, k. k. Hofkriegsrathes in Wien, gebürtig von Burgeis in Wintschgau;
2. Weiters die Verwandten des Stifters in Kärnten und Krain, welche den Namen Rediff tragen, und
3. in Ermanglung von Verwandten, Bewerber aus dem Wintschgau von Wauders bis Meran einschließend, und aus dem Burggrafnamte.

Die Gesuche sind

bis 24. August l. J.

bei dem Stadtmagistrate in Meran zu überreichen.

Dieselben sind zu belegen mit den legalen Beweisen der Verwandtschaft, mit dem Ausweise über den Schulfortgang in den zwei letzten Semestern, mit dem Zuspitzzeugnisse, und rücksichtlich der unter Punkt 3 aufgeführten Bewerber mit dem gerichtlich bestätigten Zeugnisse der Herkunft aus den angegebenen Landestheilen.

Meran, am 4. August 1872.

K. k. Bezirkshauptmannschaft.